

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Bureau:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
R. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 301.

Sonnabend, 28. December 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Agenten bei Postbestellung 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Ein Monatsabonnement wird angemessen ermäßigt. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebezugs 10 Pfg. Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 144 seines Handelsregisters, die Firma **Hübler & Schönherr in Riesa** betreffend, eingetragen, daß die dem Kaufmann **Herrn Edmund Gustav Wellert in Riesa** erteilte Procura erloschen ist.
Riesa, den 27. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Papierhändlers **Gustav Leberecht Rother** in Riesa wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Riesa, den 27. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht.

Gemeindeanlageneinschätzung.

Nach der Bestimmung in § 9 des Gemeindefinanzenregulativs der Stadt Riesa steht es jedem Abgabepflichtigen frei, vor Beginn des Steuerjahres und der Abschätzungsarbeiten dem Stadtrath schriftlich anzuzeigen, wie hoch er sein jährliches Einkommen veranschlagt.
In der Anzeige müssen die verschiedenen Einkommensquellen und Einkommensbeträge (speziell angegeben werden, damit die Richtigkeit vom Abschätzungsaußschusse geprüft werden kann.
Auf diese Bestimmung wird hierdurch erneut mit dem Bemerken hingewiesen, daß die Anzeigen für die nächstjährige Einschätzung zu dem Gemeindefinanzenregulativ bis zum **10. Januar 1902**

bei uns einzureichen sind.

Riesa, am 27. Dezember 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Bürgermstr. Voeters.

Red.

Auf Grund von § 105 b Absatz 2 der Riesaer Gemeinde-Ordnung werden für Sonntag den 29. Dezember 1901, die Stunden, während welcher im Handelsbetriebe der hiesigen **Buch- und Papierwarenhandlung** Gehülften, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, auf 10 vermindert und demnach auf die Zeit von vormittags 11 bis nachmittags 9 Uhr festgesetzt.
Der Rath der Stadt Riesa, am 27. Dezember 1901.

Ind.

Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer der im Stadtbezirk Riesa befindlichen Hunde werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre Hunde auf das 1. Halbjahr 1902

bis **15. Januar 1902**

bei Vermeldung der auf die Hinterziehung der Steuer angelegten Strafe an unsere Stadthauptkasse abzuführen.

Hinterziehung der Steuer wird nach § 7 des Gesetzes vom 18. August 1868, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend, mit dem 3fachen Betrage der Steuer bestraft.

Verliches und Sächsisches.

Riesa, 28. December 1901.

— Tagesordnung für die letzte diesjährige öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung Montag, den 30. Dezember 1901.
1. Berathung der Haushaltungspläne auf das Jahr 1902: a) für die Sparkasse, b) für die Stadtkasse und zwar: zu Conto 11, Märkte, zu Conto 15, Alchamit, zu Conto 17, Kaserne an der Weidauer Straße, zu Conto 18, Kaserne an der Friedrich-August-Straße, zu Conto 35, Feuerlöschkasse, zu Conto 39, Standesamt. 2. Beschlässe des Garnison-Ausschusses und Rathsschlässe hierauf, Aufwendungen und Nachverwilligung von Baukosten für die Kaserne an der Weidauer Straße betr. 3. Rathsbefehl, betr. den Umlauf von 24,72 Mk. Desinfektionskosten. 4. Restantenregulativ. 5. Geschäftliche Mittheilungen. Rathsdeputirte: Herr Bürgermeister Voeters, Herr Stadtrath Weischnelder.

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag in einem hiesigen landwirthschaftlichen Betriebe. Der 12-jährige Schulknabe **Kirst** kam dorthin, um im Auftrag seiner Angehörigen einen kleinen Einlauf zu machen. Er nahm dabei Veranlassung, in die Nähe des Dampfwerks der Dreschmaschine, die im Betriebe sich befand, zu gehen und gerieth schließl. in dasselbe und zwar so unglücklich, daß ihm ein Bein vollständig zermalmt wurde. Der Knabe wurde in das Stadtkrankenhaus überführt, woselbst die Amputation erfolgte.

— Auf Jahnishausener Revier fand heute große Jagd statt, an der Ihre kgl. Hoheiten Prinz Georg und Prinz Friedrich August theilnahmen. Das Jagdfrühstück wurde in Mehltheuer abgehalten.

— Weglassung des Wortes „Herr“ auf der Adresse ist eine Verleumdung, wie das sächsische Oberlandesgericht auf Grund § 185 des R.-St.-G.-B. entschieden hat. Das Verurtheilte hatte dabei angenommen, daß der Angeklagte gewußt habe, daß

er dazu, dem Bildhauer die Bezeichnung „Herr“ vorzutragen, kein Recht gehabt, und daß er durch deren Weglassung seine Mißachtung und Geringschätzung des Rädgers habe zum Ausdruck bringen wollen. Das Oberlandesgericht hat hierin eine rechtmäßige Anwendung des § 185 des R.-St.-G.-B. nicht erblicken können. Denn es hat bereits in einem früheren Urtheile ausgesprochen, daß auch in der Unterlassung gebiährlicher Höflichkeitshandlungen eine Verleumdung dann gesunden werden könne, wenn durch sie bewußt ein unberechtigter Ausdruck der Mißachtung erkennbar gemacht werde.

— **Hoberfen.** Nächsten Sonntag, den 29. Dezember, findet Abends um 8 Uhr Familienabend des Gröbber Jünglingsvereins im Gasthose zum „Admiral“ hier selbst statt. Neben gesanglichen und deklamatorischen Darbietungen des Jünglingsvereins, darunter eine Aufführung des „Frommen Hirten“, sollen Kinderchorer mitwirken. Es wird ein geringes Eintrittsgeld erhoben, dessen Reinertrag bedürftigen Konfirmanden in Hoberfen zu Gute kommen soll. Die Gemeinde in Hoberfen wird auch hierdurch herzlich gebeten, sich an dieser Feler recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

— **Reifen.** Durch den gleichzeitigen Verlust zweier werthvoller Pferde wurde einem in nächster Nähe Weißens wohnenden Gutsbesitzer die Weihnachtsfreude arg getrübt. Die Thiere hatten sich in der Christnacht von ihren Halftern loszumachen gewußt, waren dann nach dem Futterkasten gegangen und hatten sich gründlich überfressen. Morgens beim Betreten des Stalles fand man das eine bereits todt in der Stalle liegend vor, während das andere auf dem Wege zum Thierarzte, wo es noch eben in einem fremden Stalle untergebracht worden war, verendete.

— **Grimma, 26. Dec.** Dem Braunlophenwerk „Gott's Ergo“ in Schloritz ist es geglückt, ein sehr reichhaltiges Lager von bester Kohl: aufzufüllen, welches nach sachmännlicher

Durch die städtische Aufsichtsperson über das Hundewesen werden diejenigen Hunde, die nach dem oben angeführten Zahlungsstermin außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstiger geschlossenen Lokalitäten ohne die für das 1. Halbjahr 1902 gültige Steuermarken am Halsbande betroffen werden, weggeführt.

Die Besitzer solcher Hunde werden außerdem, soweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, gemäß der angezogenen Befehlsstelle mit einer Geldstrafe von 3 M. — belegt.
Riesa, am 23. Dezember 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Bürgermstr. Voeters.

Impf.

Die Lieferung von eisernen und hölzernen Kesselnengeräten soll öffentlich verdingt werden. Bedingungen, Proben und Beschreibung der zu liefernden Gegenstände liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsichtnahme aus und sind Angebote bis zum 8. Januar 1902 Vorm. 10 Uhr gebührenfrei einzuliefern.

Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Ruhholz-Massenauktion.

Von den Revieren des Forstbezirks **Moritzburg** sollen in **Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Neß, Kaiserstraße,**

Donnerstag, den 9. Januar 1902,

von **Mittags 12 1/2 Uhr an**

circa 7300 Festmeter weiche **Ruhhölzer** zum Theil in bereits aufbereitetem Zustande, zum Theil noch auflegend, meist als Stammholz unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden.

Näheres über die zu verkaufenden Holzposten pp. besagen die bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem Königl. Forstrentamt Moritzburg in Empfang zu nehmenden speziellen Auktionsbestimmungen, sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu besiehenden sonstigen Auktionsverzeichnisse.

Königliche Oberforstmeisterei Moritzburg, am 11. Dezember 1901.

Plant.

Bekanntmachung.

Das bis 31. December 1901 fällige **Schulgeld** und Fortbildungsschulgeld ist bis spätestens **den 15. Jan. 1902** bei Vermeldung der Erinnerungsgebühren bei Unterzeichnetem zu entrichten.
Gröba. **Gantisch, Kassirer.**

Freibant Riesa.

Nächsten **Dienstag, den 31. Dezember d. J.,** von **Vormittag 9 Uhr ab,** gelangt auf der Freibant im städtischen Schlachthof das Fleisch eines **Rindes** zum Preise von 40 Pfg. und das Fleisch eines **Schweines** in gelochtem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, den 28. Dezember 1901.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Meißner, Sanitätsrath.

Berechnung über 25 Jahre hinaus ausfallen wird. Vor einigen Tagen wurde mit der neuangelegten Dampfheizung begonnen, welche täglich circa 120 sogenannte Waggons zu heizen vermag.

— **Grimma.** Im benachbarten Orte **Großwitz** brachen gestern Nachmittag vier Schulmädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren durch das Eis des Dorfteiches. Zwei herbeieilende Studenten brachten eins der Mädchen lebend an's Land und zogen die drei übrigen todt aus dem Wasser.

— **Birna.** In einem Weisterrspul mußte man unwillkürlich glauben, so berichtet der „P. A.“, als am 1. Weihnachtstagsabend, nachdem gerade die sogen. Weisterrstunde vorüber war und die Glocke eben 1 Uhr geschlagen hatte, das Schlagwerk der Rathhausuhr in ununterbrochener Reihe seine Thätigkeit fortsetzte, bis ihm scheinbar der „Athem“ ausgegangen war. Schläfer wurden munter und steckten ihre Köpfe zum Fenster hinaus, um zu sehen, was los war, aus allen Gassen strömten die Menschen nach dem Marktplatz und Einer frug den Andern in der Annahme, daß es „Stürme“, wo es denn brenne. Aber Niemand wußte auch nur das Geringste anzugeben, während dessen es unverdrossen weiter hämmerte. Rathlos lief der Thürmer auf seiner Plattform umher, ohne auch nur den geringsten Schein eines Feuers wahrzunehmen. Feuerwehrlente liefen nach den Geräthschuppen, aber keine Nachricht kam, wo die Spritzen gebraucht werden könnten, kurz es herrschte eine Viertelstunde lang eine nicht geringe Aufregung, bis dann endlich die Feder abgelaufen war und die beiden Löwen ihre „rärmende“ Thätigkeit wieder einstellten. Die Rathhausuhr hat schon manchen Streich vollführt, der letzte aber war entschieden der originellste. **Frohburg.** Eine unerlaubte Geßelligkeit, die er seinem Schwager, dem Fleischer **B. Erwin,** hat den hiesigen Stadtwacht-